

STADTZEITUNG | ONLINE

URL: <http://www.stadtzeitung.de/nachrichten/augsburg/Schatzsuche-im-Archiv;art478,13848>

Augsburg

Schatzsuche im Archiv

Projekt will 1000 Urkunden des Domkapitels erschließen

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft DFG fördert mit gut einer Viertelmillion Euro ein Gemeinschaftsprojekt der Universität und des Staatsarchivs Augsburg zur Erschließung von 1000 Urkunden des Augsburger Domstiftsarchivs aus den Jahren 1099 bis 1424.



Die 1000 Originalurkunden, die sich bis zur Säkularisation im Besitz des Augsburger Domkapitels befanden, werden heute im Staatsarchiv Augsburg aufbewahrt. Für die Erschließung dieses Urkundenschatzes hat die DFG für eine dreijährige Laufzeit rund 260.000 Euro zur Verfügung gestellt.

Das Domkapitel war im Mittelalter nicht nur als bischöfliches Wahl- und Ratskolleg an der Diözesanverwaltung beteiligt, sondern es war auch ein bedeutender weltlicher Herrschaftsträger mit beträchtlichem Grundbesitz in und außerhalb der Region Schwaben. Pfründen des Domkapitels waren daher sehr begehrt, sie wurden im späteren Mittelalter von gelehrten und aristokratischen Eliten zunehmend unter Einschaltung der päpstlichen Kurie in Avignon oder Rom umworben. "Daraus resultiert eine europäische Relevanz des von uns zu bearbeitenden Urkundenbestandes", erläutert Privatdozent Dr. Thomas Krüger vom Augsburger Lehrstuhl für Mittelalterliche Geschichte.

In den kommenden drei Jahren werden Krüger und seine Mitarbeiter für die Gesamtzahl der Urkunden so genannte "Regesten" anfertigen, die Urkunden also nach einem speziell entwickelten Schema formal und inhaltlich genau beschreiben. Zu klären sind dabei die Ausstellungsdaten und die Identität aller Orts- und Personennamen, deren Schreibweise in den Urkunden von dem heute Üblichen zumeist abweicht. Außerdem werden relevante bibliographische Hinweise ermittelt. "Durch ein mehrgleisiges Publikationskonzept mit Digital- und Printmedien werden wir gewährleisten, dass künftige Forscher die von ihnen benötigten Informationen finden können, ohne die oft langatmigen Urkundentexte oder gar den ganzen Urkundenbestand durcharbeiten zu müssen", so Krüger. Von besonderer Bedeutung werde ein ausführliches Register der Orts- und Personennamen sein.

03.11.2014 - von pm/mh

Copyright 2014 © STADTZEITUNG Werbeverlag und Reisebüro GmbH & Co. KG

